

Können wir endlich die rote Laterne abgeben?

10.02.2021

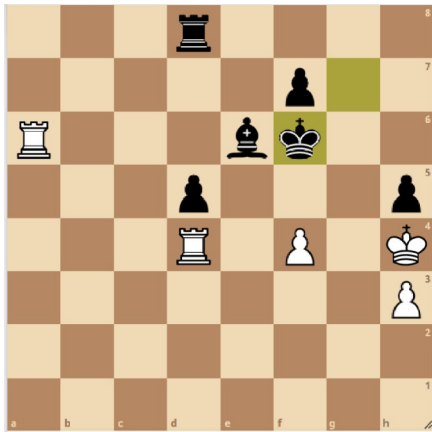
Die zweite Mannschaft hat nun schon zwei Spiele verloren und steht auf dem letzten Platz der Tabelle. Heute geht es zum Auswärtsspiel nach Köln.

An Brett 4 beginnt Tanja gut, lässt sich dann aber zu einem unüberlegten Läuferopfer hinreißen und wird schließlich von Schwarz überrollt. Rückstand – 0:1.

In Jena-Nord ist bei eisigem Wetter die Fernwärme ausgefallen. Der Katastrophenfall ist ausgerufen. Peter muss einem Schachfreund, der im Kalten sitzt, eine Elektro-Heizung vorbeibringen und kommt erst in allerletzter Minute. Dann fällt auch noch sein Internet aus und 10 Minuten der Bedenkzeit gehen ihm verloren beim Versuch, sich wieder einzuloggen. Kein Wunder, dass da die Konzentration fehlt und er mit Schwarz seine Skandinavisch-Partie an Brett 2 verliert.

0:2 – wird das schon wieder so schlimm wie letzte Woche?

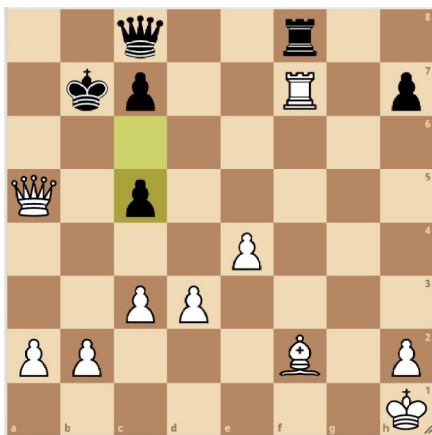
An Brett 3 spielt Robert mit Schwarz. Hier geht es hin und her. Erst stellt sein Gegner einen Läufer ein, um ihn dann gleich wieder zurückzugewinnen. Das Endspiel ist relativ ausgeglichen, bis Weiß zu gierig wird:



40. Kxh5?? Th8#

1:2 – jetzt ruhen alle Hoffnungen auf dem Spitzenbrett. Hier kommt Wolfram als Weißer in der Cunningham-Variante des Königsgambits stark unter Druck. Schwarz findet jedoch nicht den guten Zug 8. ... Lh3+. Wolfram kann sich konsolidieren, gewinnt einen Läufer und Schwarz sieht seine Felle immer hoffnungsloser davonschwimmen.

Wie kann Weiß schließlich in 5 Zügen mattsetzen?



35. Db5+ Ka8 36. Dc6+ Kb8



37. Dxc5! Dd8 38. Da7+ Kc8 39. Da8#

(37. ... Kb7 38. Db6+ Ka8 39. Da7#)

Wolfram übersieht zwar den kürzesten Gewinn, wenig später ist es aber doch Matt.

2:2 – ein kleiner Fortschritt. Aber ob wir die rote Laterne loswerden, wird sich erst zwei Tage später im Duell der anderen Kellerkinder Heidesheim II und Porz VI erweisen ...

<https://dsol.schachbund.de/tabelle.php?s=2021&l=10b>

<https://lichess.org/study/JVaScE9B>